Das meteorologische Jahr

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **40 (1949-1950)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das meteorologische Jahr 1950

von P. Gockel

Die erste Januarhälfte 1950 war meist warm, vom 18. ab wurde es kalt und sonnenlos bei oft starkem NE-Wind. Anfang des Monates hatten wir einige Regentage, nach dem 15. einige starke Schneefälle. Die Schneedecke hielt sich bis Ende Januar. Der Februar war warm, aber meist trüb und niederschlagsreich. Ende des Monates wurde es kalt mit NE-Wind und Schneefall. Die ersten Märztage waren noch kalt, dann wurde es wärmer, die Temperatur fiel nur noch einmal schwach unter 0°. Bis zum 17. war der Monat heiter und trocken, dann folgten einige schwache Niederschläge. Der April war kühl, trüb und niederschlagsreich, er brachte auch noch einige Schneefälle. Die Temperatur fiel aber nur noch einmal schwach unter 0°. Der Mai war warm, aber bis zum 8. und in der zweiten Hälfte regenreich, auch brachte er schon vier Gewittertage. Der Juni war der wärmste seit 1905, dem Beginn dieser Aufzeichnungen. Das erste Monatsdrittel war trocken und heiter, dann folgte eine gewitterhafte Periode, die letzten Junitage waren heiter und sehr warm, mit dem Temperaturmaximum von 32,2° am 30. Juni. Auch der Juli war, mit Ausnahme einiger kühlerer Tage, sehr warm und meist heiter, er brachte einige stärkere Gewitterregen. Die ersten Augusttage waren kühl und regenreich, dann folgten warme Tage. Mitte des Monates fiel die Temperatur stark, um gegen Ende wieder anzusteigen. Der Niederschlag fiel meist als Gewitterregen. Der September war, abgesehen von einigen warmen Tagen, schon kühl, dabei trüb und regenreich. Auf den Bergen fiel schon Schnee bis 1700 m herab. Der Oktober war im ganzen trocken und in der ersten Hälfte noch warm und meist heiter. Vom 19. ab hatten wir bei NE-Wind viel Nebel oder Hochnebel. In den drei letzten Oktobertagen fiel die Temperatur unter 0° bis — 4,8°. Der November war der weitaus regenreichste seit Beginn der Messungen 1905, er brachte 263 mm

Das meteorologische Jahr 1950

	Temperatur								Relative Feuchtigkeit				Niederschlagsmenge in Millimetern			Tage mit Regen oder Schnee	Trübe Tage	Klare Tage	Nebeltage	Gewittertage	Boden mit Schnee bedeckt	Bewölkung			Transparenz		Sonnenlose Tage
	7.30 Uhr	13.30 Uhr	21.30 Uhr	Mittel	Minimum	Tag	Maximum	Tag	7.30 Uhr	13.30 Uhr	21.30 Uhr	Mittel	Summe	Maximum	Tag							7.30 Uhr	13.30 Uhr	21.30 Uhr	1 u. 2	3 u. 4	
Januar . . .	– 2,0	1,2	– 1,2	– 0,7	– 7,3	20.	7,1	6.	84	69	82	78	42,8	12,5	3.	9	20	2	2	—	15	9,1	7,3	7,1	12	10	13
Februar . .	1,2	5,4	2,4	3,0	– 5,0	28.	12,2	19.	76	57	75	69	63,4	11,3	8.	16	22	3	1	—	9	5,4	7,6	7,6	14	12	5
März. . . .	1,9	8,7	4,8	5,1	– 7,0	2.	14,7	29.	78	50	65	64	14,6	11,2	29.	7	16	8	—	—	2	6,5	5,7	5,5	18	9	1
April. . . .	4,4	9,3	5,7	6,5	– 0,4	25.	18,1	8.	78	56	73	69	103,5	17,4	14.	18	22	5	1	—	4	7,6	7,8	7,1	23	7	9
Mai	11,5	17,4	12,9	13,9	5,3	8.	23,4	25.	76	47	69	64	113,6	27,5	23.	14	14	8	1	4	—	5,7	5,5	7,1	26	4	2
Juni	16,3	22,5	17,4	18,7	12,0	21.	32,2	30.	69	43	63	58	62,5	13,0	16.	11	8	13	—	8	—	4,4	4,5	5,0	21	9	—
Juli	17,7	23,8	19,2	20,2	13,8	15.	31,0	4.	65	43	56	55	52,5	17,5	14.	10	7	9	—	5	—	5,0	4,0	4,9	17	14	—
August. . .	14,9	20,9	16,5	17,4	10,8	4.	26,6	10.	80	51	74	68	177,6	38,2	1.	15	15	5	2	7	—	6,0	5,7	6,4	21	9	—
September .	11,7	16,3	12,6	13,5	6,0	21.	24,0	10.	81	55	75	70	111,8	22,5	25.	13	17	1	3	1	—	6,6	7,6	7,0	17	12	5
Oktober . .	6,2	11,6	7,7	8,5	– 4,8	30.	18,3	8.	90	63	86	80	29,4	10,9	10.	10	14	8	6	—	—	6,4	5,4	6,1	16	9	1
November .	3,5	6,1	4,0	4,5	– 1,8	1.	11,2	11.	84	71	84	80	263,0	51,5	25.	23	27	1	4	—	1	9,1	8,3	8,7	19	9	15
Dezember .	– 3,2	– 0,6	– 2,3	– 2,0	– 9,1	22.	9,0	3.	83	70	83	79	36,1	13,4	3.	15	27	0	2	—	20	8,7	9,0	9,0	10	10	13
				9,1								70	1070,8			161	209	63	22	25	51	6,7	6,5	6,8	214	114	64

Niederschlag mit dem Maximum von 51,5 mm am 25. Der Monat war sehr trüb, aber nicht kalt. Die erste Hälfte Dezember war noch mild, dann setzte stärkere Kälte ein, die bis Ende des Monates anhielt, Minimum — 9,1°. Der Monat war sehr trüb mit viel Hochnebel vom 20. ab. Vom 10. ab war der Boden mit Schnee bedeckt und bei der Kälte oft stark vereist, was zu manchem Arm- und Beinbruch führte.